

Schüler-Union: Realschulen nicht benachteiligen

Kreis Göppingen. Die Schüler-Union Göppingen bemängelt die Bevorzugung von Gemeinschaftsschulen gegenüber anderen Schularten. Dies zeige sich unter anderem in der Entwicklung der Gymnasien, aber auch bei der Zukunftsgefährdung von Realschulen. Die Schüler-Union Göppingen hat laut einer Pressemitteilung dafür Schülerstimmen gesammelt. „Realschulen sind unverzichtbar. Sie bereiten durch ihren praktischen Einschlag ihre Schüler aufs Leben vor. Wir Realschüler können Theoretisches in die Praxis umsetzen. Ausbildungsbetriebe sind auf uns angewiesen“, sagt Melina Weiler, Schülerin der Dr.-Engel-Realschule Eislungen. Valentina Ilie meint: „Ich war bisher am Gymnasium. Die Realschule bietet mir die Möglichkeit eines Neuanfangs. Ich kann mit der ‚Mittleren Reife‘ immer noch eine tolle Ausbildung oder das Abitur an einem beruflichen Gymnasium machen, wie ein Drittel aller Abiturienten.“

Sebastian Szonn, Vorstandsmitglied der SU Göppingen, kommentiert abschließend: „Bei der Gemeinschaftsschule handelt es sich um einen Schulversuch, der scheitern kann und als Ergebnis den Wegfall der Realschule zur Folge hätte. Die Realschule hat sich seit dem 9. Jahrhundert bewährt. Eltern schicken ihre Kinder beruhigt an Realschulen, da sie sich auf die hohe Kompetenz dieser Schulart verlassen.“ Die Schüler-Union Göppingen fordert daher, dass die Bevorzugung der Gemeinschaftsschule gegenüber anderen Schularten augenblicklich aufhören sollte. pm